

Öeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 48).

№ 48.

Danzig, den 27. November

1886.

Polizeiliche Angelegenheiten.

4641 Der aus Sensburg, Kreises Sensburg gebürtige 36 Jahre alte Arbeitssoldat zweiter Klasse, Glasergeselle Carl Eckert entzieht sich der militärischen Kontrolle seit dem Jahre 1882.

Die Polizeibehörden und Gensdarmen werden ersucht, nach p. Eckert gefälligst zu recherchiren und im Ermittlungsfalle seinen Aufenthalt umgehend hierher mitzutheilen.

Königsberg, den 20. November 1886.

Königliches Bezirks-Commando.

4642 Es wird ersucht, den zeitigen Aufenthalt des Schuhmachers Anton Laekowski, geboren am 12. September 1844 in Marienburg, früher in Bredow bei Stettin wohnhaft, welcher als Zeuge vernommen werden soll, hierher zu den Acten J. II. 2233/86 anzuzeigen.

Stettin, den 15. November 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

4643 Der Arbeiter Carl Weiwer, geboren am 6. August 1849 zu Orlowo, Kreis Culm, welcher unter Polizei-Aufsicht gestellt werden soll, hat sich am 6. März cr. nach Gruczno, Kreis Schwetz, abgemeldet, ist dort aber nicht eingetroffen.

Sämmtliche Polizei-Behörden und Gensdarme werden ersucht auf den p. Weiwer zu fahnden und im Ermittlungsfalle uns seinen Aufenthaltsort mitzutheilen.

Culm, den 5. November 1886.

Die Polizei-Verwaltung.

4644 Der Arbeiter Franz Marchlewski, geboren am 22. August 1863 zu Rybenz, Kreis Culm, katholisch, hat sich der Polizei-Aufsicht durch heimliche Entfernung von hier entzogen.

Sämmtliche Polizei-Behörden und Herren Gensdarme werden ersucht, auf den p. Marchlewski zu fahnden und im Ermittlungsfalle uns seinen Aufenthaltsort mitzutheilen.

Culm, den 5. November 1886.

Die Polizei-Verwaltung.

4645 Der Arbeiter Felix Czerzski hat sich der Stellung unter Polizeiaufsicht durch heimliche Entfernung von hier entzogen. Sämmtliche Polizei-Behörden und Herren Gensdarmen werden ersucht, auf den p.

Czerzski zu fahnden und im Ermittlungsfalle uns seinen Aufenthalt mitzutheilen.

Czerzski ist in Witrembowitz (Kreis Thorn) geboren, 35 Jahre alt, katholisch, 1 Mtr. 70 Centimeter groß, Haar dunkelblond, Stirn frei, Augenbrauen schwarz, Augen blau, Nase spitz, Zähne gut, Bart rasirt, Rinn oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur schlank.

Culm, den 6. November 1886.

Die Polizei-Verwaltung.

Stechbriefe.

4646 Gegen den Arbeiter Michael Stefancki, ohne Domicil, geboren zu Michaeli 1853 in Grab Kreis Pleschen, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Culm vom 2. März 1886 erkannte Restgefängnißstrafe von 1 Monat und 6 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Culm abzuliefern. D. 60/86.

Culm, den 18. October 1886.

Königliches Amtsgericht.

4647 Gegen den Wirthschaftsinspector Joseph Sulkowski, geboren den 28. Dezember 1854 zu Neustadt in Westpr., früher in Raczkowice aufhaltend, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Beleidigung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Culmsee abzuliefern.

Culmsee, den 18. November 1886.

Königliches Amtsgericht.

4648 Gegen den Maurer Jacob Pawliko aus Pestlin, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Hausfriedensbruch und Bedrohung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gefängniß abzuliefern. D. 304/85.

Pr. Stargard, den 16. October 1886.

Königliches Amtsgericht.

4649 Gegen den Schuhmacherlehrling Joseph Gracz aus Zellgoss, katholisch, geboren im Juni 1866 in Ponschau den Peter und Franciszka geb. Chmielecka-Gracz'schen Eheleuten, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Amtsgerichts zu Pr. Stargard vom 8. Januar 1884

erkannte Gefängnißstrafe von einem Jahre vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern.

Der p. Gracz ist, nachdem er einen vollen Monat von obiger Strafe verbüßt aus dem hiesigen Gerichtsgefängniß entsprungen. Altenz. D 434/82.
Br. Stargard, den 20. October 1886.
Königliches Amtsgericht.

4650 Der Arbeiter Valentin Reddig, geboren am 6. November 1859 zu Hirschberg, Kreis Wartenburg, katholischer Religion, zuletzt wohnhaft in Debrong, Kreis Wartenburg, welcher unter Polizei-Aufsicht gestellt werden soll, hat sich am 1. Mai v. J. von hier nach Michorsee abgemeldet, ist dort aber nicht eingetroffen und sein gegenwärtiger Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen.

Alle Polizeibehörden und Herren Gensdarmen werden ergebnis ersucht, auf den p. Reddig zu fahnden und im Ermittlungsfalle uns seinen Aufenthaltsort mitzutheilen.

Eulm, den 13. November 1886.

Die Polizei-Verwaltung.

4651 Gegen die unten beschriebene Ehefrau des Fleischermeisters Julius Neumann, geborene Kuhn von hier, Geburtsort Br. Mark, Kreis Elbing, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Beihilfe zum betrügerischen Bankerutt verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Königsberg abzuliefern.

Beschreibung: Alter 41 Jahre, geb. 25./11. 1845, Größe 1 Meter 70 Centimeter, Statur unterseht, Haare dunkelblond (Perrücke), Stirn frei, Augenbrauen dunkelblond, Augen blau, Nase gewöhnlich, Mund gewöhnlich, Zähne Vorderzähne, falsches Gebiß, Kinn oval, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch. Besondere Kennzeichen: heisere Sprache.

Königsberg, den 19. November 1886.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königl. Landgerichte.

4652 Gegen den Dachdeckergejellen Rudolf Febrow aus Rauenburg in Pommern, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Rauenburg abzuliefern. J. 1325/86.

Beschreibung: Alter 26 Jahre, Größe 1,69 Mtr., Haare dunkelblond, Stirn hoch, kleiner Schnurrbart, Augenbrauen blond, Augen grau, Zähne defect, Kinn oval, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch. Kleidung: graue Hosen, graue Weste, schwarzes Jaquet, rothes Halstuch, schwarzen hohen Hut, kurze Stiefeln und ein graues hellwollenes Hemde. Besondere Kennzeichen: auf der einen Hand ein Anker und auf der andern die Anfangsbuchstaben seines Vor- und Zunamens tätowirt.

Stolp, den 17. November 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4653 Gegen die Dienstmagd Regine Schelsta aus Mühlabanz, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß einzuliefern, dessen Vorstand um gefällige sofortige Mittheilung ersucht wird. II. J. 1451/86.

Beschreibung: Alter 38 Jahre, Größe 5 Fuß 1 Zoll, Statur unterseht, Haare blond, Stirn hoch, Augenbrauen blond, Augen blau, Nase länglich, Zähne vollzählig, Kinn rund, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Sprache polnisch. Besondere Kennzeichen: keine.

Graudenz, den 19. November 1886.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

4654 Gegen den Kuhhirten Carl Behrendt aus Gr. Lesewitz, am 26. April 1836 zu Krieseloh, Kreis Danzig, geboren, katholisch, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Hausfriedensbruchs und Uebertretung des § 360 Nr. 8 des Strafgesetzbuchs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichtsgefängniß abzuliefern. IV. D. 360/86.

Marienburger, den 17. November 1886.

Königliches Amtsgericht 4.

4655 Der am 24. Juni 1886 aus der Königlichen Straf-Anstalt Graudenz nach Briesen entlassene Zuchthäusler, Arbeiter Johann Neubauer, geboren zu Anzupstinken, Kreis Eulm, 34 Jahre alt, katholischer Religion und ledigen Standes, welcher unter Polizei-Aufsicht gestellt werden soll, ist bisher hier nicht eingetroffen und trotz angestellter Ermittlungen nicht zu ermitteln gewesen.

Alle Polizei-Bejörden und Gensdarme werden ersucht, auf den p. Neubauer zu fahnden und im Ermittlungsfalle uns seinen Aufenthaltsort ungesäumt mitzutheilen.

Briesen Westpr., den 18. November 1886.

Die Polizei-Verwaltung.

4656 Gegen den Arbeiter Michael Myszewski hier Schießtange 5, geboren am 5. September 1856 zu Ramkau, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Danzig vom 8. Juli 1886 erkannte Gefängnißstrafe von 1 Monat vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, sowie zu den Acten X. D. 617/86 Nachricht zu geben.

Danzig, den 27. October 1886.

Königliches Amtsgericht 14.

4657 Gegen die Dorfsarme Marie Engler aus Wenzlau, 57 Jahre, katholisch, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Schneid abzuliefern.

Schneid, den 9. November 1886.

Königliches Amtsgericht.

4658 Gegen den Arbeiter Michael Bistowski aus Liebenberg, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls und Sachbeschädigung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justizgefängnis zu Ortelsburg abzuliefern, sowie zu den Acten III. L. 42/86 hierher Nachricht zu geben.

Allenstein, den 16. November 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4659 Gegen den Arbeiter Friedrich Draheim, zuletzt zu Abbau Ossowle, im Kreise Platow wohnhaft, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justizgefängnis zu Konitz abzuliefern. J. 2205/86.

Konitz, den 16. November 1886.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

4660 Gegen den Knecht Ernst Wurztisch aus Gabern, Kreis Pr. Ehlau, geboren daselbst am 10. Dezember 1857, zuletzt in Neulirch, Kreis Marienburg aufhaltend gewesen, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Mißhandlung und Widerstandes gegen die Staatsgewalt verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängnis abzuliefern, auch hierher zu den Acten J 3019/86 Nachricht zu geben.

Elbing, den 12. November 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

4661 Der Knecht Martin Kosminski, am 28. Mai 1863 zu Gemlitz geboren, katholischer Religion, steht wegen Sachbeschädigung und Diebstahls unter Anklage. Kosminski hat Ende des Jahres 1884 in Grabau hiesigen Kreises in Arbeit gestanden und sich von dort angeblich nach Waldenburg begeben. — Er ist dortselbst aber nicht aufzufinden gewesen und sein jetziger Aufenthalt unbekannt.

Die Behörden und Genannten werden ergeblich ersucht, nach dem p. Kosminski zu recherchieren und im Falle seiner Ermittlung hierher Nachricht zu geben.

Neustadt Westpr., den 15. November 1886.

Der Amts-Anwalt.

Stedbriefs-Erneuerungen.

4662 Der hinter die Arbeiterfrau Marie Hinz, geb. Kleinschmidt aus Krottoschin, Kreis Lubau, unter dem 24. Juli 1886 erlassene Stedbrief wird erneuert.

— Actenz. L. II 52/85.

Elbing, den 17. November 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

4663 Der hinter den 17 Jahre alten Knecht Franz Bäner aus Sandhof unterm 17. April 1885 erlassene Stedbrief wird hiermit erneuert. IV. C. 109/84.

Marienburg, den 18. November 1886.

Königliches Amtsgericht 4.

4664 Der hinter die Reservisten:

1. Lehrer und Organist Ludwig Buchholz, zuletzt in Kunzendorf aufhaltend,
2. Detonom Johann Webe aus Simonstorf,

unterm 14. April 1885 erlassene Stedbrief wird hiermit erneuert. IV. E. 215/84.

Marienburg, den 18. November 1886.

Königliches Amtsgericht 4.

4665 Der hinter den Arbeiter Franz Zielinski aus Loden, Kreis Lubau, unter dem 5. October 1885 erlassene Stedbrief wird erneuert. Actenz. L. II. 31/85

Elbing, den 19. November 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

4666 Der unterm 6. Februar 1886 hinter den Malerzehligen August Brenneisen von Stallupönen erlassene Stedbrief wird in Erinnerung gebracht. D. 110/85.

Stallupönen, den 13. November 1886.

Königliches Amtsgericht.

4667 Der unterm 29. Juli 1886 erlassene Stedbrief hinter die Frau Auguste Pfeiffer, geb. Hein aus Skrwittel wird hierdurch erneuert. (II. b. 3. 807/86.)

Danzig, den 17. November 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4668 Der hinter den Arbeiter Johann Monarsti aus Heubuden unterm 25. September 1886 erlassene Stedbrief wird hiermit erneuert. IV. F. 23/86.

Marienburg, den 15. November 1886.

Königliches Amtsgericht 4.

4669 Der hinter den Schmiedegesellen Gustav Reinte aus Puzig unterm 22. April 1886 erlassene Stedbrief wird hierdurch erneuert. I. D. 37/86.

Puzig, den 10. November 1886.

Königliches Amtsgericht 1.

4670 Der von der Königlichen Staatsanwaltschaft zu Gnesen in Nr. 33 pro 1884 unter 3017 hinter den Arbeiter Stefan Sawedi aus Surowko wegen Straßenraubes erlassene Stedbrief wird hiermit erneuert. K. 13/82.

Gnesen, den 9. November 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4671 Der gegen den Arbeiter Michael Forzil, ohne Domizil, zuletzt in Neidenburg aufhaltend gewesen, unter dem 4. Mai 1886 erlassene Stedbrief wird hierdurch erneuert. Aktz. IV. J. 294/86.

Allenstein, den 12. November 1886.

Der Erste Staats-Anwalt.

4672 Der hinter die verehelichte Fischer Christine Schulz, geb. Maza aus Ceynowa, zuletzt in Polzin aufhaltend, unter dem 15. October 1885 erlassene Stedbrief wird hierdurch erneuert. I. D. 49/80.

Puzig, den 11. November 1886.

Königliches Amtsgericht 1.

Stedbriefs-Erledigungen.

4673 Der hinter den Bäckergehilfen Johannes Schories unterm 13. October d. J. erlassene Stedbrief ist erledigt.

Thorn, den 16. November 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

4674 Der hinter den Arbeiter Johann Zimowski

unterm 21. Juli cr. erlassene Steckbrief ist erledigt.
(L. 2 19/86.)

Danzig, 19. November 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4675 Der gegen die Kellnerin Anna John in Nr. 43 und 45 des Amtsblattes der Königlichen Regierung am 7. Oktober cr. erlassene Steckbrief ist erledigt.
Stolz, den 19. November 1886.

Königliches Amtsgericht IV.

4676 Der in dem öffentlichen Anzeiger des Amtsblattes der Königlichen Regierung zu Danzig unterm 19. Juli 1886 Nr. 29 ad 26 hinter den Friedrich Draheim erlassene Steckbrief ist erledigt.
Danzig, den 18. November 1886.

Königliches Amtsgericht XIII.

4677 Der hinter den Knecht Carl Wilhelm Milbradt aus Trutenau unter dem 30. Juni 1886 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 20. November 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4678 Der hinter den Matrosen Eduard Gerstendorf aus Tolkemit unter dem 20. April 1886 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 11. November 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4679 Der am 14. September 1886 hinter den Arbeiter Friedrich Krohn aus Marienau erlassene Steckbrief ist erledigt.

Grudenz, den 11. November 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

4680 Der von der Königlichen Staatsanwaltschaft zu Schneidemühl hinter den Tischergesellen Johann Dreher aus Niedewitz wegen Diebstahls in Nr. 44 pro 1886 unter 4197 erlassene Steckbrief ist erledigt.
Schneidemühl, den 15. November 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4681 Der gegen den Knecht Stanislaus Drozel, auch Drozowski aus Mewe unter dem 27. Mai 1886 erlassene Steckbrief ist durch dessen Verhaftung erledigt und wird hiermit zurückgenommen.

Grudenz, den 13. November 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

4682 Der unter dem 28. März 1885 hinter den Arbeiter Anton Biafostski aus Pomieczynskahutta erlassene Steckbrief ist erledigt.

Stolz, den 12. November 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4683 Der hinter den Arbeiter Michael Strauß aus Pangritz-Colonie, geboren am 17. Oktober 1841, unterm 19. August 1886 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 8. November 1886.

Königliches Amtsgericht.

4684 Der hinter den Inspector Georg Paul Thiel unter dem 11. Mai 1886 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 15. November 1886.

Der Erste Staats-Anwalt.

4685 Der hinter die Wehrmänner

1. Franz Dobrowolski aus Pofilge,

2. David Makowski aus Lichtfelde,

unterm 13. April 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.
Marienburg, den 15. November 1886.

Königliches Amtsgericht.

4686 Der hinter den Knecht Johann Borowski aus Neuborf unterm 26. Oktober 1886 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Carlhaus, den 18. November 1886.]

Königliches Amtsgericht.

4687 Der hinter den Schneider Friedrich Kornaki aus Adamsdorf unterm 27. September 1886 erlassene Steckbrief ist durch dessen Ergreifung erledigt.

Grudenz, den 17. November 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4688 Der hinter den Arbeiter Johann Gardian aus Neumark, Kreis Stuhm, unter dem 2. Juli 1886 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 16. November 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4689 Der am 26. Juli d. J. hinter den entwichenen hiesigen Korrigenden Simon Kolpach aus Wabeg, Kreis Kulm, erlassene Steckbrief ist erledigt.

König, den 15. November 1886.

Der Direktor der Provinzial-Versorgungs- und Landarmen-Anstalt.

4690 Der hinter den Schiffer William Blasch unter dem 24. August 1886 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 16. November 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

4691 Der unter dem 6. November 1886 hinter den Arbeiterburschen Paul Claassen von hier erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 18. November 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4692 Der unterm 10. November 1883 hinter den Arbeiter Joseph Schramke aus Alt-Rhschau erlassene Steckbrief ist erledigt.

Pr. Stargard, den 13. November 1886.

Königliches Amtsgericht.

Zwangs-Versteigerungen.

4693 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Dorf Nobel, Band 1, Blatt 14, auf den Namen der Geschwister Eugen, Walter und Margarethe Döring eingetragene, zu Nobel, Bauernhof No. 14, belegene Grundstück, am **7. Januar 1887**, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer No. 42, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 425,52 M. Reinertrag und einer Fläche von 15,4040 Hektar zur Grundsteuer, mit 135 M. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8 Zimmer Nr. 43 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 8. Januar 1887, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle Zimmer Nr. 42 verkündet werden.

Danzig, den 23. October 1886.

Königl. Amtsgericht 11.

4694 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Biglin, Band 60 II., Blatt 41, auf den Namen des Besitzers Joseph Grabiniski in Gütergemeinschaft mit seiner Ehefrau Josefina Grzenkowitz zu Biglin eingetragene im Kreise Neustadt Westpr. belegene Grundstück am **Donnerstag, den 27. Januar 1887**, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle, Pommersche Straße Nr. 5 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 11,22 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 11,97 50 ha zur Grundsteuer, mit 36 Mtl. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, können in der Gerichtsschreiberei, Wochentags von 11 bis 1 Uhr eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das

Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 28. Januar 1887, Vormittags 9 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Zoppot, den 17. November 1886.

Königl. Amtsgericht.

4695 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Dpuch Band III Blatt 5 auf den Namen der Besitzer Johann Konkowski und August Konkowski zu Dpuch eingetragene, in Dpuch belegene Grundstück am **20. Januar 1887**, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, an Gerichtsstelle, Terminszimmer 3 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 55,14 Mtl. Reinertrag und einer Fläche von 60,42 48 Hektar zur Grundsteuer, mit 60 Mtl. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei Zimmer Nr. 4 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 22. Januar 1887, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle, im Terminszimmer Nr. 3 verkündet werden.

Verent, den 17. November 1886.

Königl. Amtsgericht 3.

4696 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Woffitz, Blatt 31 auf den Namen des Peter Erdmann Schmidt eingetragene, im Gemeindebezirk Grebirefeld belegene Grundstück am **27. Januar 1887**, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 42 Pfefferstadt versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 182,11 Thaler Reinertrag und einer Fläche von 21,4340 Hektar zur Grundsteuer, mit 105 Mtl. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer

veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8, Zimmer Nr. 43 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuch zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 28. Januar 1887, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 42 verkündet werden.

Danzig, den 11. November 1886.

Königliches Amtsgericht, 11.

4697 Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Lubichow, Blatt 68, 154 und 223 auf den Namen der Gastwirth Jacob und Wilhelmine geb. Hensel-Steegeschens Eheleute zu Lubichow eingetragenen, im Kreise Pr. Stargard belegenen Grundstücke am **25. Januar 1887**, Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 15 versteigert werden.

Die Grundstücke sind mit 11,10 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 9,3322 Hektar zur Grundsteuer, mit 213 M. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift der Grundbuchblätter, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 3 a eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 25. Januar 1887, Nachmittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr an Gerichtsstelle Zimmer Nr. 15 verkündet werden.

Pr. Stargard, den 13. November 1886.

Königliches Amtsgericht 3a.

Edictal-Citationen und Aufgebote.

4698 Das Sparkassenbuch Nr. 1480 des Vor- schußvereins zu Danzig, Eingetragene Genossenschaft' ausgefertigt für J. L. Lebenstein in Danzig und lautend über 275 Mark 10 Pf. ist angeblich verloren gegangen und soll auf den Antrag des Eigenthümers Privatlehrers J. L. Lebenstein in Danzig zum Zwecke der neuen Ausfertigung amortisirt werden.

Es wird daher der Inhaber des Buches aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermine den **9. Mai 1887**, Vormittags 9 Uhr bei dem unterzeichneten Gerichte seine Rechte anzumelden und das Buch vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung desselben erfolgen wird.

Danzig, den 16. October 1886.

Königliches Amtsgericht 10.

4699 Der Seefahrer Carl Rudolf Oscar Machholz, z. Z. unbekanntem Aufenthalts, geboren am 20. October 1863 in Elbing, evangelisch, wird beschuldigt, im Inlande in den letzten 4 Jahren als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, nach erreichten militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten

Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B. Derselbe wird auf den **30. Dezember 1886**, Mittags 12 Uhr, vor die Erste Strafkammer des königlichen Landgerichts zu Danzig, Neugarten Nr. 27, Zimmer Nr. 10, 1 Treppe zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Civilvorstehenden der Ersatz-Commission des Aushebungs-Bezirks des Stadtkreises Elbing zu Elbing über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. (II. a. M.¹ 286/86.)

Danzig, den 22. September 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4700 Der Leichtmatrose Carl Albert Wilhelm Horn zuletzt in Danzig, jetzt unbekanntem Aufenthalts, geboren am 24. Juni 1862 zu Elbing, wird beschuldigt, seit dem Jahre 1883 als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß entweder das Bundesgebiet verlassen zu haben oder nach erreichtem

militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten, Vergehen gegen §. 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B. Derselbe wird auf den **30. Dezember 1886**, Mittags 12 Uhr vor die Erste Strafkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig, Neugarten Nr. 27, Zimmer Nr. 10, 1 Treppe zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Civilvorsitzenden der Ersatz-Commission des Aushebungs-Bezirks des Stadtkreises Elbing zu Elbing über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. (Pa. M. I. 282/86.

Danzig, den 22. September 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4701 Auf den Antrag des Hofbesizers Joseph Klebba modo dessen Ehefrau Marianna geb. Dorsch zu Loebitz wird deren Schwager modo Bruder, der am 24. Mai 1843 geborene Matrose Johann Dorsch aus Oblusch, welcher vor etwa 18 Jahren von Oblusch aus zur See gegangen und über dessen Aufenthalt und Leben in dieser Zeit keine Nachricht eingegangen, aufgefordert, sich spätestens im Aufgebotstermin den **17. September 1887**, Vormittags 9 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte — Zimmer Nr. 10 — zu melden, widrigenfalls seine Todeserklärung erfolgen wird.

Neustadt Westpr., den 11. October 1886.

Königliches Amtsgericht.

4702 Der Vormund des seit 10 Jahren verschollenen, am 18. August 1839 geborenen Arbeiters Andreas Schachanowski aus Marienburg, nämlich der Bauunternehmer Wilhelm Biedermann aus Sandhof vertreten durch den Justizrath Bank zu Marienburg, hat die Todeserklärung des verschollenen Andreas Schachanowski beantragt. Derselbe wird aufgefordert, sich bei dem unterzeichneten Gerichte spätestens am **14. Juli 1887**, Vormittags 9 Uhr in dem Aufgebotstermin Zimmer Nr. 1 zu melden, widrigenfalls seine Todeserklärung erfolgen wird.

Marienburg, den 13. August 1886.

Königliches Amtsgericht 1.

4703 Nachstehende Personen:

1. Seemann Carl Otto Klewer aus Schmierau, geboren am 4. Dezember 1858 zu Rahmel,
2. Schmiedegesell Adolf Julius Kruschwitz aus Schmierau, geboren am 3. Februar 1861 zu Kunzendorf,
3. Seemann Adam Wigott aus Kielau, geboren daselbst am 26. April 1856,
4. Arbeiter Martin Wesserling aus Gdingen, geboren am 11. November 1857 zu Beztlin,

jetzt sämmtlich unbekanntem Aufenthalts, welche angeklagt werden, im Jahre 1886 aus dem deutschen Reich als beurlaubte Reservisten beziehungsweise Wehrleute der Landwehr oder Seewehr, ohne Erlaubniß, ausge-

wandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 Strafgesetzbuch, werden auf Anordnung des Königl. Amtsgerichts hier selbst auf Montag, den **31. Januar 1887**, Vormittags 9½ Uhr, vor das Königl. Schöffengericht in Zoppot, Pommersche Straße Nr. 5 unter der Verwarnung geladen, daß im Falle ihres unentschuldigtem Ausbleibens zur Hauptverhandlung geschritten werden wird, und sie auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirks-Commando in Neustadt Westpr. ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. II. E. 95/86.

Zoppot, den 6. November 1886.

Der Gerichtschreiber des Königl. Amtsgerichts

4704 Der Arbeiter August Siewert aus Zoppot, geboren daselbst am 9. Mai 1864, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wird beschuldigt: im Jahre 1886 aus dem Deutschen Reich als Ersatz-Reservist erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von seiner bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des Königl. Amtsgerichts hier selbst auf Montag den **31. Januar 1887**, Vormittags 9½ Uhr, vor das Königl. Schöffengericht in Zoppot, Pommersche Straße Nr. 5, zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben des Angeklagten wird zur Hauptverhandlung geschritten und derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirks-Commando in Neustadt Westpr. ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. II. E. 94/86.

Zoppot, den 6. November 1886.

Der Gerichtschreiber des Königl. Amtsgerichts.

4705 Die Müllerfrau Wilhelmine Puhahn geb. Birtitt, verwittwet gewesene Zacharias, zu Bischofswerder, vertreten durch den Rechtsanwalt Nauen in Rosenberg Westpr., klagt gegen ihren Ehemann, den Müller Wilhelm Puhahn aus Bischofswerder, jetzt unbekanntem Aufenthaltes, wegen böswilliger Verlassung mit dem Antrage auf Trennung der Ehe und Erklärung des Beklagten für den allein schuldigen Theil und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Erste Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Elbing auf den **1. März 1887**, Vormittags 11 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 1. November 1886.

Bäder,

Gerichtschreiber des Königl. Landgerichts.

4706 Die Frau Zimmergesell Justine Schoenhoff geb. Müller zu Schöneberg a. W. vertreten durch den Justizrath Palleske in Liegenhof, klagt gegen ihren Ehemann, den Zimmergesellen Johann Schönhoff aus Schöneberg a. W., jetzt unbekanntem Aufenthalts wegen böswilliger Verlassung, mit dem Antrage auf Trennung

der Ehe und Verurtheilung des Beklagten für den allein schuldigen Theil und laßt den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Elbing auf den **1. März 1887**, Vormittags 11 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 1. November 1886.

B a e d e r,

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

4707 Die nachbenannten Wehrpflichtigen:

1. den Josef Mlynka, zuletzt wohnhaft in Kl. Raß, geboren am 9. März 1861,
2. den Johann Martin Skwierz, zuletzt wohnhaft in Oplapan, geboren am 14. Oktober 1861,
3. den August Valentin Dettlaff, zuletzt wohnhaft in Schmollin, geboren am 12. Februar 1861,
4. Adam Josef Bolin, zuletzt wohnhaft in Strebtelein, geb. am 5. Oktober 1862,
5. Friedrich Aminski, zuletzt wohnhaft in Neufahrwasser, geb. am 31. März 1862,
6. August Adam Billot, zuletzt wohnhaft in Kl. Schlatau, geb. am 25. September 1862,
7. Josef Rochus Bolba, zuletzt wohnhaft in Schwarznau, geboren am 17. August 1862,
8. Ferdinand Darga, zuletzt wohnhaft in Schönwalde, geboren am 24. Juni 1863,
9. Anton Michael Stelnik, zuletzt wohnhaft in Gr. Raß, geb. am 29. September 1863,
10. August Johann Hebel, zuletzt wohnhaft in Smaslin, geb. am 21. Januar 1863,
11. Franz Wilhelm Jastowski, zuletzt wohnhaft in Zoppot, geb. am 8. Oktober 1863,
12. Johann Semmerling, zuletzt wohnhaft in Schönwalde, geb. am 2. Juli 1863.
13. Johann Aram Hannemann, zuletzt wohnhaft in Biglin, geb. am 22. Juni 1863,
14. Euseb Heinrich Wapp, zuletzt wohnhaft in Sagarisch, geb. am 21. April 1863, durch Urtheil des Amtsgerichts Zoppot vom 23. Juli 1883 wegen Diebstahls mit 2 Monaten Gefängniß bestraft,
15. Bernhard Anton Meide, zuletzt wohnhaft in Kielaun, geb. am 19. August 1863,
16. Felix Bartholomäus Budziß, zuletzt wohnhaft in Gehnowa, geb. am 23. August 1863,
17. Josef Mikielski, zuletzt wohnhaft in Brestin, geb. am 22. Februar 1863,
18. Adalbert Konkel, zuletzt wohnhaft in Kusfeld, geb. am 22. Juli 1863,
19. August Josef Billot, zuletzt wohnhaft in Buzig, geb. am 18. März 1863,
20. Josef August Kowalewski, zuletzt wohnhaft in Gowlin, geb. am 11. April 1863,
21. Johann August Pranga, zuletzt wohnhaft

unbekannt, geboren am 10. April 1864 zu Hochredlau,

22. Anton Krause, zuletzt wohnhaft in Hochredlau, geb. am 28. Mai 1864,
23. Emil Hermann Alexander Wiewiorla auch von Wiewitrowski, zuletzt wohnhaft in Danzig, geb. am 19. Februar 1864
24. Carl Felix Abendowitz, zuletzt wohnhaft in Neustadt, geb. am 31. Dezember 1864,
25. Julius August Burau, geb. am 14. Februar 1864 zu Neustadt,
26. August Johann Domsch, geb. am 9. Februar 1864 zu Neustadt,
27. Adolf August Bezel, geb. am 21. Mai 1864 zu Neustadt,
28. Johann Mathäus Thiel, zuletzt wohnhaft in Neustadt, geb. am 3. Mai 1864,
29. August Witkowski, geb. am 19. September 1864 zu Pretoschin,
30. Michael Wilhelm Esch, geb. am 6. September 1864 zu Nieben,
31. Anton Hojsta, zuletzt wohnhaft in Neustadt, geb. am 1. Februar 1864,
32. Johann Ignaz Kowalewski, zuletzt wohnhaft in Neustadt, geb. am 1. Februar 1864,
33. Jakob Tuschneki, zuletzt wohnhaft in Wojahn, geb. am 9. Juli 1864,
34. Carl August Bartowski, zuletzt wohnhaft in Biglin, geb. am 8. Juli 1864,
35. August Kierschke, zuletzt wohnhaft in Eichenberg, geb. am 27. Oktober 1864.
36. Josef Franz Frank, zuletzt wohnhaft in Parschtau, geb. am 8. Oktober 1864,
37. Friedrich August Gorzeliß, zuletzt wohnhaft in Oppalin, geb. am 30. Mai 1864,
38. Josef Konkel, zuletzt wohnhaft in Brück, geb. am 8. März 1864,
39. Franz Soig, zuletzt wohnhaft in Lettnau, geb. am 3. Juni 1864,
40. Johannes Carl Heinrich Friedrich Pfeiffer, zuletzt wohnhaft in Neustadt, geb. am 3. September 1864,
41. Franz Bernhard Riß, zuletzt wohnhaft in Putzig, geb. am 19. Juni 1864,
42. Julius Gaffe, zuletzt wohnhaft in Putzig, geb. am 18. Februar 1864,
43. Johann Heinrich Dopp, zuletzt wohnhaft in Kauschendorf, geb. am 22. August 1864,
44. Franz Anton Polachowski, zuletzt wohnhaft in Sellistraw, geb. am 21. August 1864,
45. Franz Josef Semmerling, geb. am 1. September 1864 zu Wendargau,
46. Adam Vanga, zuletzt wohnhaft in Smaslin, geb. am 21. Januar 1865,
47. August Samp, zuletzt wohnhaft in Robatau, geb. am 25. März 1865,

48. Josef Bionke, zuletzt wohnhaft in Kobbatan, geb. am 10. März 1865,
49. Carl Friedrich Wilhelm Krezischke, zuletzt wohnhaft in Oslanin, geb. am 29. November 1865
50. Friedrich August Martin Meier, zuletzt wohnhaft, in Gossentin, geb. am 2. Januar 1865,
51. Ferdinand Carl Friedrich Müller, zuletzt wohnhaft in Gossentin, geb. am 10. Februar 1865,
52. Gustav Adolf Carl Wohlt, zuletzt wohnhaft in Karwenbruch, geb. am 24. Juni 1865,
53. Franz Marczinski, zuletzt wohnhaft in Grünberg, geb. am 16. September 1865,
54. Michael Puttkammer, zuletzt wohnhaft in Oslanin, geb. am 5. Juni 1865,
55. August Josef Boite, zuletzt wohnhaft in Smasin geb. am 28. März 1865,
56. Julius Klotzke, zuletzt wohnhaft in Kamlau, geb. am 1. Juni 1865,
57. Albrecht Walter, geb. am 6. Oktober 1865 zu Kamlau,
58. Josef Adolf Penke, zuletzt wohnhaft in Kantrschin, geb. am 27. Februar 1865,
59. August Wynnja, zuletzt wohnhaft in Hochredlau, geb. am 6. Juni 1865,
60. Carl Hermann Nözel, zuletzt wohnhaft in Kniewenbruch, geb. am 14. November 1865,
61. Josef Hallmann, zuletzt wohnhaft in Kölln, geb. am 28. August 1865,
62. Gustav Carl Anton Ziskowski, zuletzt wohnhaft in Linde, geb. am 11. Februar 1865,
63. Fabian Orzenkowitz, zuletzt wohnhaft in Linde, geb. am 11. Februar 1865,
64. Josef Altan Groth, zuletzt wohnhaft in Lussin, geb. am 8. Juli 1865,
65. August Franz Orzeski, zuletzt wohnhaft in Neustadt, geb. am 1. April 1865,
66. Adam Johann Batelezit, zuletzt wohnhaft in Neustadt, geb. am 12. März 1865,
67. Josef Valentin Grabowski, zuletzt wohnhaft in Neustadt, geb. am 19. Mai 1865,
68. Johann Paul Koss, zuletzt wohnhaft in Neustadt, geb. am 8. April 1865,
69. Hermann Rudolf Nehle, zuletzt wohnhaft in Neustadt, geb. am 18. Februar 1865,
70. Johann Franze, zuletzt wohnhaft in Neustadt, geb. am 22. Mai 1865,
71. Friedrich Julius Gustav Hering, zuletzt wohnhaft in Decalig, geb. am 14. November 1856,
72. Franz August Riemer, zuletzt wohnhaft Rahmelbn geb. am 14. April 1865,
73. Felix August Lesner, zuletzt wohnhaft in Soppieschin, geb. am 5. Januar 1865,
74. Johann Adalbert Zelewski, zuletzt wohnhaft in Zoppot, geb. am 6. Januar 1865,
75. August Josef Domrese, zuletzt wohnhaft in Strebielin, geb. am 16. November 1865,
76. August Johann Franz Hardiez, geb. am 12. Mai 1865 zu Strebielin,
77. Theophil Viktor Namppe, zuletzt wohnhaft in Strebielin, geb. am 15. Februar 1865,
78. Josef Orzel, zuletzt wohnhaft in Lussin, geb. am 12. Oktober 1865,
79. Anton Sychowski, geb. am 6. April 1865 zu Bizlin,
80. Julius Wilhelm Alexander Steinf, zuletzt wohnhaft in Bizlin, geb. am 27. Juli 1865,
81. Josef Burchacz, geb. am 27. Februar 1865 zu Bülzendorf,
82. August Wynnja, zuletzt wohnhaft zu Kl. Kätz, geb. am 7. April 1865,
83. August Albert Strzedietowski, geb. am 7. April 1865 zu Bülzendorf,
84. Otto Eduard Ludwig Brem, geb. am 7. August 1865 zu Wahlendorf,
85. Hermann August Johann Nagel, geboren am 7. Dezember 1865 zu Wilhelmisdorf,
86. August Adolf Rachtke, zuletzt wohnhaft in Darzlab, geb. am 31. August 1865,
87. Eduard Ferdinand Dreier, zuletzt wohnhaft in Kölln (Hütte), geb. am 30. Juni 1865,
88. Franz Bulzak, zuletzt wohnhaft in Zemblau, geb. am 4. April 1863,
89. Johann Franz Semmerling, zuletzt wohnhaft in Neustadt, geb. am 4. März 1865,
90. Rudolf August Schröder, zuletzt wohnhaft in Nieben, geb. am 26. Juli 1865,
91. Josef Andreas Nagorzneck, geb. am 18. März 1865 zu Selbau,
92. Johann Quarta, zuletzt wohnhaft in Selbau, geb. am 29. Juni 1865,
93. Johann Potrykus, zuletzt wohnhaft in Gieschau, geb. am 7. Juni 1865,
94. Johann Haber Blincki, zuletzt wohnhaft in Lessnau, geb. am 20. Juli 1865,
95. Johann Barchem, zuletzt wohnhaft in Brück, geb. am 1. Januar 1865,
96. August Gorski, zuletzt wohnhaft in Gdingen, geb. am 26. Juni 1865,
97. August Trybul, zuletzt wohnhaft in Gdingen, geb. am 13. April 1865,
98. Julius Jütz, zuletzt wohnhaft in Gdingen, geb. am 13. April 1865,
99. Andreas Martin Socha, zuletzt wohnhaft in Oslanin, geb. am 27. März 1865,
100. Johann Witbrodt, zuletzt wohnhaft in Karwen, geb. am 11. Mai 1865,
101. Johann Paul Busse, zuletzt wohnhaft in Kielau geb. am 4. Februar 1865,

102. Johann Hebel, zuletzt wohnhaft in Kielau, geb. am 17. September 1865,
103. Franz Kühn, zuletzt wohnhaft in Kielau, geb. am 23. Juni 1865,
104. Bernhard Anton Krause, zuletzt wohnhaft in Kielau, geb. am 1. Dezember 1865,
105. Heinrich Julius Tillack, zuletzt wohnhaft in Kollau, geb. am 13. Oktober 1865,
106. Johann Funf, zuletzt wohnhaft in Lessnau, geb. am 10. Dezember 1865,
107. Carl Hermann Gustke, zuletzt wohnhaft in Kollau, geb. am 3. Juni 1865,
108. August Jost, geb. am 4. Januar 1865 zu Lessnau.
109. Johann Adam Recke, zuletzt wohnhaft in Oslanin, geb. am 21. Mai 1865,
110. Franz Adolf Janikowski, zuletzt wohnhaft in Rahmel, geb. am 14. September 1865,
111. August Julius Richard Knal, zuletzt wohnhaft in Karletau, geb. am 18. Januar 1865,
112. Xaver Johann Demanowski, zuletzt wohnhaft in Kl. Schlaßau, geb. am 4. Januar 1865,
113. Albert Alebba, zuletzt wohnhaft in Brzudan, geb. am 29. Januar 1865,
114. Julius Johann Drewa, zuletzt wohnhaft in Seeresen Kreis Carthaus, geb. am 20. Juni 1865,
115. Andreas Franz Lange, zuletzt wohnhaft in Oblusch, geb. am 18. Juni 1865,
116. Johann Nicolaus Stajkowski, zuletzt wohnhaft in Oblusch, geb. am 10. Dezember 1865,
117. August Zander, zuletzt wohnhaft in Oblusch, geb. am 10. Dezember 1865.
118. Michael Formella, zuletzt wohnhaft in Diechlinten, geb. am 1. September 1865,
119. Anton Dombrowski, zuletzt wohnhaft in Oslanin, geb. am 17. November 1865,
120. Anton Klawilowski, zuletzt wohnhaft in Oslanin, geb. am 15. April 1865,
121. Anton Konstantin Kunath, zuletzt wohnhaft in Oslanin, geb. am 15. Dezember 1865,
122. Bernhard Jacob Pieper, zuletzt wohnhaft in Oslanin, geb. am 11. Januar 1865,
123. August Paul Behnte, zuletzt wohnhaft in Orzhöft, geb. am 31. August 1865,
124. Josef Dorisch, zuletzt wohnhaft in Orzhöft, geb. am 14. März 1865,
125. Jacob Martin Kunat, zuletzt wohnhaft in Orzhöft, geb. am 2. Februar 1865,
126. Josef Flemming, zuletzt wohnhaft in Pierwoschin, geb. am 19. October 1865,
127. Johann Borzki, zuletzt wohnhaft in Pogorsch, geb. am 3. März 1865,
128. Franz August Bozynski, zuletzt wohnhaft in Polzin, geb. am 12. Mai 1865,
129. Anton Thomas Czapp, zuletzt wohnhaft in Polzin, geb. am 20. Dezember 1865,
130. Anton Choike, zuletzt wohnhaft in Orzhöft, geb. am 15. Dezember 1865,
131. Franz August Czapp, zuletzt wohnhaft in Puzig, geb. am 21. August 1865,
132. Julius Valentin Frey, zuletzt wohnhaft in Puzig, geb. am 5. Januar 1865,
133. Josef Franz Miotke, geb. am 31. Dezember 1865 zu Puzig,
134. Robert Constantin Stahl, zuletzt wohnhaft in Puzig, geb. am 24. März 1865.
135. Gustav Adolf Taebke, geb. am 9. Oktober 1865 zu Puzig,
136. Julius Eduard Hönicke, zuletzt wohnhaft in Rahmel, geb. am 9. Februar 1865,
137. Johann Josef Domke, zuletzt wohnhaft in Rauschen-dorf, geb. am 30. März 1865,
138. Adalbert Valentin Hempel, zuletzt wohnhaft in Redendorf, geb. am 6. März 1865,
139. Franz Michael Kunz, zuletzt wohnhaft in Reddischan, geb. am 25. April 1865,
140. Xaver Marschall, zuletzt wohnhaft in Reddischau, geb. am 20. Dezember 1865,
141. Xaver Darga, zuletzt wohnhaft in Rahmel, geb. am 17. September 1865,
142. Anton Franz Lehmann, zuletzt wohnhaft in Rheda, geb. am 15. April 1865,
143. Anton Josef Junga, zuletzt wohnhaft in Dresin, geb. am 20. April 1865,
144. Edwin Paul Adolf Kefowski, zuletzt wohnhaft in Kellau, geb. am 23. November 1865,
145. Anton August Brzozowski, zuletzt wohnhaft in Kugau, geb. am 16. Dezember 1865,
146. Franz Bistram, zuletzt wohnhaft in Werblin, geb. am 2. Juli 1865,
147. August Friedrich Koczor, zuletzt wohnhaft in Tillau, geb. am 27. Januar 1865,
148. Felix Jacob Pofanski, zuletzt wohnhaft in Strellin, geb. am 14. Januar 1865,
149. Albert Carl Adam Trapp, zuletzt wohnhaft in Kl. Starzin, geb. am 14. April 1865,
150. August Josef Kohnke, zuletzt wohnhaft in Sellistrau, geb. am 7. März 1865,
151. Josef Michael Storzke, zuletzt wohnhaft in Reddischau, geb. am 17. September 1865,
152. August Gregor Nitrant, zuletzt wohnhaft in Schmollin, geb. am 9. Mai 1865,
153. Johannes Lemke, zuletzt wohnhaft in Schmollin, geb. am 15. Dezember 1865,
154. Emil Albert Leo Kreuzer, zuletzt wohnhaft in Slawoschin, geb. am 18. Juni 1865,
155. Anton Julius Samp, zuletzt wohnhaft in Sagorsch, geb. am 6. Januar 1865.
156. Emil Julius August Otto, geb. am 22. September 1865 zu Sagorsch,
157. Theodor Josef Laschewski, zuletzt wohnhaft in Sagorsch, geb. am 5. März 1865,

werden beschuldigt, in den Jahren 1881 bis 1886 als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu ent-

ziehen, entweder ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen zu haben, oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten, strafbar nach §. 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B.

Dieselben werden auf den **30. Dezember 1886**, Mittags 12 Uhr vor die Strafkammer des Königl. Landgerichts, Danzig, Neugarten 27 Zimmer Nr. 10, eine Treppe zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeß-Ordnung von dem Königl. Landrathsamte zu Neustadt Weststr. über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden. (III. b. M. I 271/86.)

Danzig, den 21. September 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4708 1. Der Carl Gustav Buchholz, zuletzt in Bürgerwiesen, Kr. Danzig aufhaltend, geboren am 22. Mai 1863 auf einem Kahn bei Bürgerwiesen, evangelisch,

2. der Paul Eduard Louis Klose, zuletzt in Danzig aufhaltend, geboren am 11. Februar 1861 zu Pleschitz, evangelisch,

werden beschuldigt, in den letzten 4 bezw. 5 Jahren als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten zu haben, Vergehen gegen §. 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B.

Dieselben werden auf den **30. December 1886**, Vormittags 12 Uhr, vor die I. Strafkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeß-Ordnung von dem Königl. Landrath zu Danzig über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. (II. b. M. I. 308/86.)

Danzig, den 18. October 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4709 Die Reservisten:

1. Johann Jakob Wogewodka, Arbeiter, aus Simonsdorf, geboren den 3. März 1855 zu Gr. Montau, Kreis Marienburg,

2. Johann August Schimanski, Arbeiter aus Palschau, geboren den 29. September 1855 zu Palschau, Kreis Marienburg,

3. Jacob Reinhardt, Arbeiter aus Damerau, geboren den 18. November 1853 zu Kl. Pichtenau, Kreis Marienburg,

4. Christian Ludwig Sonntag, Fleischer aus Marienburg, geboren den 31. Januar 1855 zu Alt-Dollstädt, Kreis Pr. Holland,

5. Reinhold August Auesterlode, Knecht aus Thiergart, geboren den 14. October 1858 zu Georgenthal, Kreis Mohrungen,

6. Franz Jacob Kreuzberg, Sattler aus Jonasdorf,

geboren den 28. Januar 1858 zu Blumstein Kreis Marienburg,

7. August Martin Steinbrücker, Schiffer aus Vogelwang, geboren den 30. April 1857 zu Zehrer, Kreis Elbing,

8. Ferdinand Robert Reimann, Zimmermann aus Wengelwalde, geboren den 11. März 1859 zu Wengelwalde, Kreis Marienburg,

9. August Karl Froese, Arbeiter aus Marcusshof, geboren den 24. April 1860 zu Pr. Königsdorf, Kreis Marienburg,

10. Friedrich Gustav Quindt, Schmied aus Parschau, geboren den 29. Juli 1862 zu Morainen, Kreis Stuhm,

werden beschuldigt, als beurlaubte Reservisten ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein; Uebertretung gegen §. 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf Anordnung des Königl. Amtsgerichts hiersebst auf den **3. Februar 1887**, Vormittags 9 Uhr, vor das Königl. Schöffengericht zu Marienburg, Zimmer Nr. 1 zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeß-Ordnung von dem Königl. Bezirks-Kommando zu Marienburg ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden. IV E. 197/86.

Marienburg, den 27. October 1886.

Raun,

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts IV.

4710 Die nachbenannten Personen:

1. Josef Anies, welcher zuletzt in Dirshan seinen Wohnsitz gehabt hat, geboren am 13. August 1863 in Lissa, katholisch,

2. Wilhelm Schalkowski, welcher seinen gewöhnlichen Aufenthalt zuletzt in Danzig gehabt hat, geboren am 8. Dezember 1863 in Marienburg, katholisch,

3. Franz Neth, welcher zuletzt seinen gewöhnlichen Aufenthalt in Rokittken gehabt hat, geboren am 13. Mai 1863 in Gr. Montau, katholisch,

werden beschuldigt, innerhalb der letzten drei Jahre, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen zu haben und nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten. Vergehen gegen §. 140 Abs. 1 No. 1 Str.-G.-B. Dieselben werden auf den **16. März 1887**, Vormittags 9 Uhr vor die Strafkammer bei dem Königl. Amtsgerichte zu Pr. Starzardt zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeß-Ordnung von dem Königl. Herrn Landrath zu Marienburg über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. (III. M. 83/86.)

Danzig, den 20. November 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4711 Die großjährige, vaterlose, unverehelichte Auguste Johanna Bornowski zu Ohra, vertreten durch die verwitwete Frau Florentine Hensel, geb. Schamp, zu Danzig, Tischlergasse 44, im Prozesse vertreten durch den Rechtsanwalt Weiß zu Danzig, klagt gegen den Eigenthümer August Jaeger und dessen Ehefrau Bertha, geb. Kaschner, beide zuletzt wohnhaft zu Danzig, Kneipab 23, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen der für die Klägerin Auguste Johanna Bornowski auf dem den Beklagten gehörigen Grundstücke Kneipab Blatt 11 in Abtheilung III unter Nr. 13 eingetragenen Forderung von 822 Mark und Zinsen mit dem Antrage,

a. Beklagte sind schuldig, an Klägerin 822 Mark nebst 5 pCt. Zinsen seit dem 1. November 1844, abzüglich der am 1. Februar 1886 darauf entrichteten 10,50 Mark zu zahlen,

b. Das Urtheil ist gegen Sicherheitsbestellung vorläufig vollstreckbar, und ladet die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig auf den **24. Februar 1887**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einer bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 13. November 1886.

Grubel,

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

4712 Der Husar Alfred Trennert der 5. Eskadron 1. Schließlichen Husaren-Regiments Nr. 4, geb. am 6. Juni 1866 zu Marienburg Reg.-Bez. Danzig, welcher sich am 1. Oktober 1886 aus seiner Garnison Ohlau eigenmächtig entfernt hat, wird hiermit zu dem auf den **23. März 1887**, Vormittags 10 Uhr, im Militärgerichts-Postale anberaumten Schluß-Termine unter der Verwarnung vorgeladen, daß er im Falle des Ausbleibens in contumaciam für fahnenflüchtig erklärt und zu einer Geldbuße von 150—3000 Mark verurtheilt werden wird.

Breslau, den 17. November 1886.

Königliches Gericht der 11. Division.

4713 Die Wittve Caroline Herrmann geb. Stahl zu Wrohlungen klagt für sich und als Vormünderin ihrer unehelichen Tochter Anna Marie Stahl, vertreten durch den Rechtsanwalt Stroh zu Elbing, gegen den Gefangenenaufseher Eduard Wöck, früher in Elbing, jetzt unbekanntem Aufenthalts, aus einem außerehelichen Beischlafe, mit dem Antrage: Den Beklagten für den Vater des von ihr am 26. Dezember 1885 geborenen Kindes Anna Marie Stahl zu erklären, und als solchen für schuldig zu erachten:

1. an Tauf-, Entbindung- und Sechswochenkosten 18 Mark,

2. an Alimenten für das vorgedachte Kind, von dessen Geburt bis zum zurückgelegten 14. Lebensjahre desselben, monatlich 6 Mark, und zwar die

rückständigen sofort, die laufenden in vierteljährlichen Vorauszahlungen zu zahlen,

3. das ergehende Urtheil, soweit dies zulässig, für vorläufig vollstreckbar zu erklären,

und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Königl. Amtsgericht zu Elbina, Zimmer Nr 7 auf den **14. Februar 1887**, Vormittags 11 Uhr. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 10. November 1886.

Afste,

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

Bekanntmachungen

über geschlossene Ehe-Verträge.

4714 Der Buchhändler Alexander Schulz zu Bonn und das Fräulein Alwine Strüwer daselbst, welche nach ihrer Verehelichung ihren Wohnsitz in Pr. Stargard nehmen werden, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag, d. d. Bonn, den 19. Oktober 1886 abgeschlossen.

Pr. Stargard, den 5. November 1886.

Königliches Amtsgericht.

4715 Der Fleischermeister Robert Czesel in Pelslin und das Fräulein Franziska Kwiatkowski haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung zu Bromberg, den 27. Oktober 1886 abgeschlossen.

Dirschau, den 3. November 1886.

Königliches Amtsgericht.

4716 Der Königl. Assistenzarzt erster Klasse im Pommerschen Infanterie-Regiment Nr. 21 Dr. med. Paul Pfeffer aus Podgorz und das Fräulein Rosa Rubies aus Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag d. d. Thorn vom 30. Oktober 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der künftigen Ehefrau die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben und diesem auch dasjenige zu wachsen soll, was der künftigen Ehefrau während der Ehe durch Erbschaft, Schenkung oder andere Glücksfälle zufallen sollte.

Thorn, den 30. Oktober 1886.

Königliches Amtsgericht.

4717 Der Besitzer Martin Dombrowski aus Zgnitkoblott und die Wittve Johanna Wrozowska geb. Kojdroweka aus Cieszyn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter mit der Bestimmung, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe einbringt oder während derselben erwirbt, die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll, laut Verhandlung vom 21. Oktober 1886 abgeschlossen.

Strasburg, den 21. Oktober 1886.

Königliches Amtsgericht.

4718 Der Landwirth Joseph Karalus aus Althausen und die unverehelichte großjährige Besitztochter

4718 Juliana Gadowska aus Kiel haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der Braut in die Ehe eingebrachte, und während derselben durch Erbschaft, Glücksfälle, Geschenke oder sonst erworbene Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben und dem Ehemann daran weder Besitz, noch Nießbrauch, noch Verwaltung zustehen soll, laut Vertrages vom 3. November 1886 ausgeschlossen.

Culm den 3. November 1886.

Königliches Amtsgericht.

4719 Der Kommissionair Ferdinand Stapel in Graudenz und das Fräulein Mathilde Wolf, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Arbeiters August Wolf in Graudenz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 1. November 1886 ausgeschlossen.

Graudenz, den 2. November 1886.

Königliches Amtsgericht.

4720 Der Apothekenbesitzer Stanislaus Pawel aus Hoch Stüblau und das Fräulein Clara Ferrari aus Nakel haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das gegenwärtige Vermögen der Braut und Alles das, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag vom 25. Oktober 1886 ausgeschlossen.

Pr. Stargard, den 30. Oktober 1886.

Königliches Amtsgericht.

4721 Der Kaufmann Johann Martadam zu Langsuhz, und das Fräulein Martha Krause mit Genehmigung ihres Vaters, des Ziegeleiverwalters Heinrich Krause aus Kotoszken, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 2. November 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 2. November 1886.

Königliches Amtsgericht.

4722 Der Handelsgärtner Friedrich Traugott Renz aus Schilditz, Kreis Danzig und das Fräulein Clara Hoffmann unter Zustimmung und Genehmigung ihres Vaters, des Kaufmanns August Hoffmann aus Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 30. Oktober 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 30. Oktober 1886.

Königliches Amtsgericht.

4723 Der Besitzer August Heß aus Dombrowken und die Witwe Auguste Böhl geb. Schwetke aus Dombrowken haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der Braut in die Ehe eingebrachte oder während derselben durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erworbene Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben und dem Ehemann daran weder Besitz, noch Verwaltung, noch Nießbrauch zustehen soll, laut Vertrages vom 2. November 1886 ausgeschlossen.

Culm, den 2. November 1886.

Königliches Amtsgericht.

4724 Die Rätbner Gustav Hermann und Pauline geb. Werner erster Ehe Szppniowski-Schilleschen Eheleute, letztere im Beistande ihres Vaters, Besitzer Johann Werner, sämmtlich aus Gr. Ballowken haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 15. Oktober 1886 den Ehevertrag vom 24. August 1881 aufgehoben und leen fortan in Gütergemeinschaft.

Neumark, den 15. Oktober 1886.

Königliches Amtsgericht.

4725 Der Fischer Herrmann Feierabend in Stangenberg und dessen Ehefrau Christine Feierabend geb. Ritze, vermittelt gewesene Sawitzki daselbst haben nach Eingehung ihrer um Johanni 1885 geschlossenen Ehe durch gerichtlichen Vertrag vom 29. Oktober 1886 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß alles, was die Ehefrau in die Ehe eingebracht, während derselben irgendwie erworben hat und irgend wie erwerben wird, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Stuhm, den 29. Oktober 1886.

Königliches Amtsgericht.

4726 Der Mühlenwerfführer Ludwig Gaszmiski aus Grützmihl bei Marienwerder und die unverheiratete Ottilie Marks aus Saworze Josephsdorf haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlichen Vertrages vom 18. Oktober 1886 ausgeschlossen.

Marienwerder, den 23. Oktober 1886.

Königliches Amtsgericht.

4727 Der Rittergutsbesitzer Herrmann Cleve auf Uttichen bei Marienwerder und Fräulein Marianne Glüer zu Gergehnen, letztere mit Genehmigung und Beistand ihres Vaters, des Rittergutsbesitzers Glüer zu Gergehnen, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag d. d. Saalfeld, den 25. Oktober er. ausgeschlossen.

Marienwerder, den 28. Oktober 1886.

Königliches Amtsgericht.

4728 Die Kaufmann Ernst August und Elisabeth geb. Häbler-Böck'schen Eheleute zu Danzig haben nach Verlegung ihres Wohnsitzes von Driesen in der Provinz Brandenburg nach Danzig durch Vertrag vom 29. Oktober 1886 die am letzteren Orte unter Eheleuten geltende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes

mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Frau in die Ehe gebracht oder während derselben auch durch Erbschaften, Glücksfälle und Geschenke erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 30. Oktober 1886.

Königliches Amtsgericht 4.

4729 Der Hausbesitzer Vincent Kentewicz aus Vorstadt Culm und die unverehelichte Scholastika Gorniy aus Culm haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der Braut in die Ehe eingebrachte Vermögen und von ihr während der Ehe durch Geschenke, Erbschaft, Glücksfälle, oder sonst erworbene Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben und dem Ehemann daran weder Besitz, noch Verwaltung, noch Nießbrauch zustehen soll, laut Vertrages vom 27. Oktober 1886 ausgeschlossen.

Culm, den 28. Oktober 1886.

Königl. Amtsgericht.

4730 Der Kaufmann Hermann Dalitz aus Danzig und das Fräulein Johanna Schütz, letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Polizeiboten Johann Schütz, ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 6. November 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, so wie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 6. November 1886.

Königliches Amtsgericht II.

4731 Das Fräulein Marie Sielmann, im Beistande ihres Vaters, des Kaufmanns David Sielmann von hier und der Kaufmann Adolph Wald von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß Alles was die Ehefrau später durch Erbschaften oder Glücksfälle erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens behalten soll, laut Verhandlung vom 29. Oktober 1886 ausgeschlossen.

Garthaus, den 30. Oktober 1886.

Königliches Amtsgericht.

4732 Der Kaufmann Friedrich Wilhelm Krohn und dessen Ehefrau Clara Marie Augustine geb. Poeß, früher in Dirschau, jetzt in Danzig, letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Regierungs-Sekretärs Rudolf Poeß aus Königsberg in Ostpreußen, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Königsberg, den 30. Juni 1882 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß dem Vermögen der Ehefrau und Allem, was dieselbe später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt ist, was hierdurch

bei Verlegung ihres Wohnsitzes von Dirschau nach Danzig, von Neuem bekannt gemacht wird.

Danzig, den 5. November 1886.

Königliches Amtsgericht 2.

4733 Der Kaufmann Leonhardt Grotowski aus Danzig und das Fräulein Martha Emma Therese Sasse, letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des pensionirten Gerichtsvollziehers Robert Sasse aus Heiligenbrunn, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 6. November 1886, mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 6. November 1886.

Königliches Amtsgericht II.

4734 Der Arbeiter Peter August Jäger und dessen Ehefrau Wilhelmine Bertha, geb. Raschner, früher in Danzig, jetzt in Berlin, Ackerstraße 33 wohnhaft, haben durch gerichtlichen Vortrag vom 29. Oktober 1886 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die Zukunft ausgeschlossen.

Dieses wird auf Grund des §. 428 Theil 2 Tit. 1 des Allgemeinen Landrechts hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Danzig, den 9. November 1886.

Königliches Amtsgericht 3.

4735 Der Kürschner Scheier Weiß aus Pr. Friedland und die unverehelichte Laura Herrmann aus Rätznordorf Gr. Komorsk haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß das Vermögen der zukünftigen Frau die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag d. d. Neuenburg, den 1. November 1886, ausgeschlossen.

Pr. Stargard, den 13. November 1886.

Königliches Amtsgericht.

4736 Der Kaufmann Bernhard Großmann aus Danzig und das Fräulein Henriete Cohn. Letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Kaufmanns Joel Moser Cohn ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 8. November 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 8. November 1886.

Königliches Amtsgericht 2.

4737 Der Besitzer Martin Chyzarnowski und die verwitwete Marianna Gwiazdowska, geb. Lewandowska, beide aus Palewitten haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 17. November 1886 ausgeschlossen.

Culm, den 18. November 1886.

Königliches Amts-Gericht.

4738 Der Lehrer Herrmann Claussen zu Dt. Ehlau, früher Rektor in Silgenburg, und dessen Ehefrau Clara geb. Fleischer haben laut gerichtlicher Verhandlung d. d. Soldau, den 29. März 1877, vor Eingehung ihrer Ehe für die Dauer derselben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen mit der Bestimmung, daß das eingebrachte Vermögen, sowie der künftige Erwerb der Ehefrau die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dt. Ehlau, den 16. November 1886.

Königliches Amtsgericht 1.

4739 Die Arbeiter Friedrich und Christine, geb. Templin-Adamschen Eheleute aus Lemberg haben, nachdem die am 20. Oktober 1864 geborene Ehefrau großjährig geworden ist, die bis dahin ausgesetzte Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen.

Strasburg, den 9. November 1886.

Königliches Amtsgericht.

4740 Der Kaufmann Hermann Muchlineli aus Graudenz und das Fräulein Anna Pirch aus Riesenburg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages de dato Riesenburg, den 8. November 1886 ausgeschlossen.

Graudenz, den 13. November 1886.

Königliches Amtsgericht.

4741 Der Schlossermeister Herrmann Komkowski aus Danzig und das Fräulein Bertha Bodenstern, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Rentiers Hermann Bodenstern ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 13. November 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 13. November 1886.

Königliches Amtsgericht 2.

4742 Der Kaufmann Wilhelm Morwiz aus Danzig und die verwitwete Frau Kreisphysikus Dr. Gerson geb. Aronsohn aus Lautenburg in Westpr. haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Lautenburg, den 29. Oktober 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Braut resp. künftigen Ehefrau in die Ehe einzubringende Vermögen, und Alles dasjenige, was sie während der Ehe durch Geschenke, Erbschaften und Glücksfälle erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 8. November 1886.

Königliches Amtsgericht 3.

4743 Der Kaufmann Paul Schulz aus Danzig und das Fräulein Anna Kauenhoden ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 11. November 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen

oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 11. November 1886.

Königliches Amtsgericht 2.

4744 Der Kaufmann Robert Klappach aus Osche und die unverehelichte Wilhelmine Henriette Mitz aus Jesewnica haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages d. d. Neuenburg, den 3. November 1886 mit der näheren Bestimmung ausgeschlossen, daß dasjenige, was die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt, und was sie während der Ehe auf irgend eine Weise erwerben wird, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Schweiz, den 9. November 1886.

Königliches Amtsgericht.

4745 Der Maschinist August Theodor Schwarz und das Fräulein Ida Schipper von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 11. November 1886 ausgeschlossen.

Graudenz, den 11. November 1886.

Königliches Amtsgericht.

4746 Der Besitzer Daniel Reich aus Neu-Blumenau und die Wittve Gottliebe Krönig geb. Schwanz aus Szczepanken haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Vertrages vom 10. November 1886 ausgeschlossen.

Graudenz, den 11. November 1886.

Königliches Amtsgericht.

4747 Der Bauersohn Johann Dorszewski aus Al. Schönbrück und die Wittve Julianne Preuß geb. Lesniak aus Roggenhausen haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 10. November 1886 ausgeschlossen.

Graudenz, den 11. November 1886.

Königliches Amtsgericht.

4748 Der Kaufmann Hermann May in Elbing und das Fräulein Bertha Farms in Elbing haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 12. November 1886 ausgeschlossen, und soll das Vermögen der künftigen Frau die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 12. November 1886.

Königliches Amtsgericht.

Verschiedene Bekanntmachungen.

4749 Bei der in Gegenwart eines Notars am 17. d. M. bewirkten planmäßigen Ausloosung der Stadtanleihscheine wurden gezogen:

Buchstabe B. Nr. 57 über 500 M.

Buchstabe C. Nr. 5, 19, 27, 75, 89, à 200 M

Diese Scheine werden hierdurch zum 2. Januar 1887 mit der Maßgabe gekündigt, daß von diesem Zeitpunkt ab die Zinsenzahlung aufhört und die nicht zurückgegebenen Zinsscheine bei der Rückzahlung des Kapitals in Abzug gebracht werden. Die Einlösung der Anleihscheine erfolgt bei hiesiger Kammereikasse.

Pr. Stargard, den 28. Juni 1886.

Der Magistrat.

4750 Ueber das Vermögen des Kaufmanns J. C. Hein zu Dirschau ist heute Vormittag 10 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Verwalter ist der Gerichtsschreiber Heidenreich zu Dirschau.

Offener Arrest mit Anzeigefrist bis 11. Dezember 1886.

Anmeldefrist bis zum 20. Dezember 1886.

Gläubigerversammlung den 11. Dezember 1886, Vormittags 9 Uhr.

Allgemeiner Prüfungstermin den 31. Dezember 1886, Vormittags 10 Uhr.

Dirschau, den 20. November 1886.

Gewichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

4751 In unserm Firmenregister sind zufolge Verfügung vom 13. November cr. folgende Eintragungen bewirkt:

1. bei No. 386, betreffend die Firma Rudolf Plath Nachflg. Fritz Kasch, daß dieselbe durch Vertrag auf den Kaufmann Heinrich Arndt zu Marienburg übergegangen und in Rudolf Plath Nachfolger Heinrich Arndt, umgeändert ist;

2. unter No. 394 (früher 386.)

Firmeninhaber: Kaufmann Heinrich Arndt in Marienburg.

Ort der Niederlassung: Marienburg.

Firma: Rudolf Plath Nachfolger, Heinrich Arndt.

Marienburg, den 13. November 1886.

Königliches Amtsgericht 3.

4752 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Adolph Storch, in Firma A. Storch in Dirschau, wird zur Abnahme der Schlußrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren beziehungsweise uneinziehbaren Forderungen der Schlußtermin auf den 10. Dezember 1886, Vormittags 11 Uhr, in unserem Terminszimmer Nr. 3 anberaumt, wozu alle Beteiligten hierdurch vorgeladen werden.

Das Schlußverzeichnis, die Schlußrechnung nebst den Belägen sind auf der Gerichtsschreiberei, Abtheilung 3 niedergelegt. III. N. 1/86.

Dirschau, den 13. November 1886.

Königliches Amtsgericht.

4753 Ueber das Vermögen des Kaufmanns Arthur Emil Otto Juling in Elbing, in Firma Arthur Juling, ist heute, Vormittags 11 $\frac{1}{4}$ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Verwalter ist der Kaufmann Friedrich Silber hier.

Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 10. Dezember 1886.

Anmeldefrist bis zum 31. Dezember 1886.

Gläubiger-Versammlung den 7. Dezember 1886, Vormittags 11 $\frac{1}{4}$ Uhr, im Zimmer Nr. 12. Allgemeiner Prüfungstermin den 11. Januar 1887, Vormittags 11 Uhr ebendasselbst.

Elbing, den 17. November 1886.

Groll,

Erster Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

4754 Ueber das Vermögen des früheren Apothekers und Mineralwasserfabrikanten Johann Friedrich Domning aus Elbing ist heute, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Verwalter ist der Kaufmann Albert Reimer von hier.

Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 10. Dezember 1886.

Anmeldefrist bis zum 28. Dezember 1886.

Gläubigerversammlung den 7. Dezember 1886, Vormittags 11 Uhr, Zimmer Nr. 12. Allgemeiner Prüfungstermin den 6. Januar 1887, Vormittags 11 Uhr ebendasselbst.

Elbing, den 16. November 1886.

Groll,

Erster Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

4755 Die Gerichtstage in Stutthof werden auch für das Jahr 1887 daselbst in dem bisherigen Gerichtstagslokal im Hause des Kaufmanns Herrn Johann Rahn abgehalten werden und zwar mit Einschluß zweier Tage für die jedesmalige Hin- und Rückreise in den Zeiträumen:

1. vom 7. bis 11. Februar incl.,
2. vom 28. März bis 1. April incl.,
3. vom 9. bis 13. Mai incl.,
4. vom 27. Juni bis 1. Juli incl.,
5. vom 19. bis 23. September incl.,
6. vom 7. bis 11. November incl.,
7. vom 12. bis 16. Dezember incl.

Danzig, den 28. Oktober 1886.

Königliches Amtsgericht I.

Inserate im „Deffentlichen Anzeiger“ zum „Amtsblatt“ kosten die gespaltene Korpus-Beile 20 Pf.